



Lore Bert

Inhaltsverzeichnis Dezember 02/Januar 03

Schwerpunktthema

Konzeptkunst in luftigem Weiß - Installationen und Wandobjekte von Lore Bert

Lore Bert lässt den Betrachter auf unsicherem Terrain. Er verliert seine Bodenhaftung immer dort, wo er nach eindeutigen Aussagen sucht.

S. 4



Andreas von Weizsäcker

Spurensammler im Archiv der Geschichte - Papierskulpturen und Graphik von Andreas von Weizsäcker

Weizäckers Werk ist eine konsequente und zugleich subtile Infragestellung, die verstört, bedrückt oder gar entsetzt.

S. 8



Burgi Kühnemann

Eine anschauliche Umsetzung der Dichtung Heinrich Heines

Mit dieser Ausstellungspräsentation ging der Galerist Sandro Mugavero weit über den üblichen Rahmen seiner Künstlervorstellung hinaus, womit er seine Hochachtung vor dem Werk von Burgi Kühnemann demonstrierte.

S. 10



Bettina Mohr

Materialbilder - ein neuer Zyklus von Bettina Mohr

„Uferlos“ lautet der Titel eines neuen Zyklus´ der Mannheimer Malerin Bettina Mohr.

S. 13

Materialien

Entspiegeltes Glas - ein „unsichtbarer“ Werkstoff und seine Verwendung in Galerien und Museen - Neuentwicklungen bei SCHOTT DESAG

Auf dem Gebiet der Glasveredelung haben sich in den letzten Jahren bahnbrechende Veränderungen vollzogen, die sowohl die optische Wirkung des Glases als auch dessen Qualitätsmerkmale, die es für die „konservierenden Bildeinrahmung“ geeignet macht, betreffen.

S. 14

Atelier & Werkstatt

Von der Landschaft zu abstrakten Kompositionen

- Gila von Vietsch und ihre Bilder

Die Auseinandersetzung mit der Natur stand zwar am Anfang ihrer künstlerischen Entwicklung, wurde aber nach und nach abgelöst von komplexen Kompositionen, die viel mehr beinhalten als nur die Wiedergabe der sichtbaren Wirklichkeit.

S. 16

Neue Farbradierungen von Günther Fries

S. 18

Bilder vom Menschen

- ein Besuch im Atelier von Karina Hubrich

„Wer sein Handwerk nicht von Grund auf beherrscht, kann auch seine Ideen nicht transportieren“, lautet die Devise von Karina Hubrich. Aber das Handwerk allein, von dessen Beherrschung man sich in jedem einzelnen Werk der Künstlerin überzeugen



kann, ist für sie nur das Mittel zur Visualisierung ihrer Ideen.

S. 20

Landschaftsräume als imaginäre Gedankenräume

- Gedanken zu den Landschaften Andreas Bruchhäusers

Wozu noch Landschaftsmalerei in einer Zeit, in der die Fotografie in ihrer technischen Perfektion jedes landschaftliche Detail genauer festzuhalten vermag? Andreas Bruchhäuser gibt die Antwort.

S. 23

Die Farbe Weiß

- ein Dialog mit den Bildern von Franz Weiß

Selten trifft die Redewendung „Nomen est Omen“, die besagt, dass der Name eines Menschen etwas über seinen Träger selbst aussagt, besser zu als auf Franz Weiß und dessen Bilder. Dieser Künstler hat sich sehr intensiv mit der Farbe Weiß auseinandergesetzt.

S. 26

Spiegelbilder der Seele

- Linda Hillenbrand und ihre Bilder vom Menschen

Dass Linda Hillenbrand eigentlich erst seit etwa zwei Jahren künstlerisch arbeitet erstaunt, denn in dieser kurzen Zeit hat sie ein ungewöhnlich facettenreiches und vielseitiges Werk geschaffen.

S. 28

Die inneren Prozesse der Natur

- Susanna Ries-Stotzem und ihre Bilder

Susanna Ries-Stotzems Arbeiten erinnern auf den ersten Blick an mikroskopische Zeichnungen von biologischen Zellen. S. 30

Kunstszene International

Drei Künstler aus Griechenland in der Galerie Aenaon, Wiesbaden

Die griechische Kunst der Gegenwart ist in Deutschland nahezu unbekannt. Jakob Karpousas, der Galerist, der ursprünglich selbst von dort stammt, möchte die Wissenslücke bezüglich der Moderne seiner Heimat schließen. S. 32

Portraits starker Frauen

- die Malerin Silvia de Toro

Schaut man die aktuellen Frauenportraits von Silvia de Toro an: Virginia Woolf, Camille Caudel, Georgia O'Keefe zum Beispiel, so entdeckt man, dass die Kraft dieser Bilder nicht darin liegt, dass sie nach der äußeren Übereinstimmung suchen, sondern dass sie sich diese Personen über deren geistig-kulturelle Hinterlassenschaften erschließt. S. 34



ArtProfil – Magazin

Positionen der Abstraktion heute

- zwei Ausstellungen der Galerie Böhner in Mannheim

Gestische Malerei und kraftvolle Farben. S. 36

Wenn Abstraktion und Gegenständigkeit zusammenfließen

- das malerische Werk von Roman Tschabold

Das Geheimnis der Ausdruckskraft von Tschabolds Bildern liegt vor allem in der Reduktion und in der farblich einheitlichen Grundstimmung der Arbeiten begründet. S. 42

Ein Schweizer Künstler mit

Weltniveau

- Serge Brignoni und seine Bilder

André Breton, der theoretische Begründer des Surrealismus, gehörte bereits Mitte der 20er Jahre in den engeren Freundeskreis von Serge Brignoni ebenso Alberto Giacometti. 1926 stellte Brignoni sogar zusammen mit Joan Miró in der berühmten Pariser Galerie Odette Luce aus. S. 45

Die Einheit in der Vielfältigkeit

Das Saarländische Landesmuseum Saarbrücken präsentiert mit drei ineinandergreifenden Veranstaltungen und Ausstellungen. Johannes Itten (1888 - 1967) S. 48

Across Borders

Zweite jurierte Sommerausstellung von ArtProfil findet in der Südpfalz statt. S. 50

Der Impressionismus und die Zeit van Goghs S. 50

Traumland liegt am Niederrhein

Kalkar mit seinem historischen Stadtkern ist die Gemeinde, in der Horst Kordes nach einer jahrzehntelangen Odyssee, einer geografischen und persönlichen, sein Traumland gefunden hat. „Traumland 2“ ist auch der Name des Ateliers, das der Maler und Objektkünstler auf einer der typischen, komplexen Hofanlagen eingerichtet hat. S. 51



Horst Kordes

Harmonie parallel zur Natur

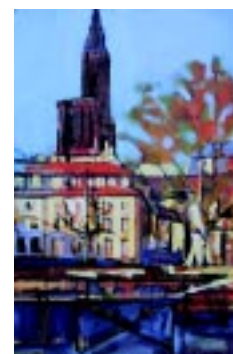
Brigitte Zander malt meistens gegenständlich, seltener abstrakt. Akt, Figur, Portrait, Interieur, Stillleben und Architektur - das sind ihre Sujets. Am liebsten aber malt sie Gärten und Landschaften mit ihrer Vegetation. S. 54



Brigitte Zander

Erholungslandschaften für die Seele von Richard Friedt

Bei Richard Friedts neueren Zyklen fällt auf, dass der Maler den Bildaufbau flächiger gestaltet als bisher. Er vereinfacht beispielsweise die feingliedrigen Strukturen eines Gebirgsmassivs zu einem silhouettenhaften Eindruck. S. 58



Richard Friedt

Nachruf Edmond Dembinski S. 60

Impulse International 2003, Osnabrück S. 60

Bücher, Kataloge S. 61

Veranstaltungskalender S. 62

Impressum/Vorschau S. 64



Serge Brignoni